

Zusammenfassung Abschlussbericht Pandemie-Einsatz Regionaler Führungsstab Bachtel Frühjahr 2020

Über rund zwei Monate hinweg, zwischen März und Mai 2020, war der Regionale Führungsstab Bachtel (RFS) zum Auftakt der Corona-Pandemie im Einsatz gestanden. Die dabei erledigten Arbeiten sowie die Erkenntnisse daraus sind in einem Abschlussbericht «Einsatz Pandemie Coronavirus Frühjahr 2020» festgehalten. Dieser im Spätsommer 2021 fertiggestellte Bericht ist als «vertraulich» klassifiziert, die nachfolgende Zusammenfassung jedoch ist öffentlich.

Zielsetzungen erfüllt

Folgende Ziele sollten durch den RFS-Einsatz erreicht werden:

- RFS ist operativ und versorgt Gemeindepräsidien, Sicherheitskommissionen und Bevölkerung mit Informationen
- Bevölkerung und vor allem Risikogruppen in den RFS-Gemeinden Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil und Rüti vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus schützen
- Aufrechterhalten des Betriebes relevanter Infrastruktur-Einrichtungen (zum Beispiel der Wasserversorgung), Dienste der Gemeindebehörden sowie Alters- und Pflegeheime
- Verhaltensanweisungen von Bund und Kanton umsetzen

Was sec tönt, brachte viel, viel Arbeit mit sich – zumal ja weltweit alle Beteiligten erstmals mit einer Pandemie in einem derartigen Ausmass konfrontiert waren und beim RFS noch dazukam, dass dieses Gremium erst kurz vor dem Ernstfalleinsatz aus der Taufe gehoben worden war. Trotzdem wurden die Ziele erreicht, und dieser allererste RFS-Einsatz lief nach Einschätzung der Sicherheits-Zweckverbands-Gemeinden insgesamt sehr gut ab.

Natürlich: Es musste viel improvisiert werden, oft waren Entscheidungen infolge Zeitdrucks aufgrund einer eher schwachen Informationsgrundlage zu fällen, während parallel dazu ausserordentlich viele und in extrem hoher Taktung eintreffende Informationen verschiedenster Stellen zum fachlich wie emotional anspruchsvollen Hauptthema «Virusbekämpfung» zu berücksichtigen waren. Zudem ergaben sich, wie in solchen Krisenlagen üblich, vielerlei Fragen zu Zuständigkeiten, Abgrenzungen sowie Kompetenzen und daraus wiederum ein grosser Koordinationsbedarf. Auffällig: Obwohl alle Organisationen mit denselben Einschränkungen zu kämpfen hatten, waren die effektiven Auswirkungen dann äusserst unterschiedlich (die Feuerwehren zum Beispiel waren jederzeit voll einsatzfähig, während Heime zum Teil mit gravierenden Schwierigkeiten zu kämpfen hatten).

Optimierungsprozess läuft

Fazit des Abschlussberichtes: Ein im Milizsystem tätiger, aber mit kompetenten und engagierten Praktikern besetzter regionaler Führungsstab wie der RFS ist ein geeignetes Gremium zur Bewältigung solcher Lagen. Der Einsatz in der Auftaktphase der Pandemie brachte jedoch verschiedene Optimierungsmöglichkeiten zutage – Verbesserungen, die teilweise bereits umgesetzt oder derzeit in Arbeit sind.